


Niederschrift der weiterführenden Sitzung des Stadtrates am 25.09.2020

Sitzungsort:	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
Beginn:	17:04 Uhr
Ende:	19:50 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzender:	Herr Panse Frau Schönemann, ab TOP 7.72
Schriftführer	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
7.	Entscheidungsvorlagen	
7.40.	Freiflächen um die Thomas- Mann- Schule	1200/20
7.40.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1200/20 - Freiflächen um die Thomas- Mann- Schule	1280/20
7.40.2.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1200/20 - Freiflächen um die Thomas- Mann- Schule	1298/20
7.41.	Dauerhafte Beibehaltung der aktuellen Verkehrsführung 2. Ausfahrt GVZ Einr.: Oberbürgermeister	1213/20

7.42.	Bücher-Telefonzelle Einr.: Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1227/20
7.42.1.	Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1227/20 - Bücher-Telefonzelle	1763/20
7.43.	Benennung des BUGA-Teichs im Erfurter Norden nach "Kurt-Werner Schulz" Einr.: Fraktion AfD	1232/20
7.45.	Förderung Mehrgenerationenhaus in Trägerschaft des MitMenschen e.V. Einr.: Oberbürgermeister	1245/20
7.46.	Stellvertreterregelung für die Ausschüsse Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und Finanzen, Rechnungswesen und Vergabe der CDU-Fraktion Einr.: Fraktion CDU	1258/20
7.47.	Neubesetzung des Mitgliedes und der Stellvertreter im Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt Einr.: Fraktion AfD	1267/20
7.49.	Abstimmung über den Ordnungsruf aus der Stadtratssitzung vom 15.07.2020 gem. § 15 Abs. 5 GeschO Einr.: Fraktion AfD	1275/20
7.50.	Maßnahmen gegen Sachbeschädigungen in Schulen und Turnhallen Einr.: Fraktion AfD	1276/20
7.50.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1276/20 - Maßnahmen gegen Sachbeschädigungen in Schulen und Turnhallen	1714/20
7.51.	Prüfauftrag: Leinwände zur BUGA 2021 Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	1278/20
7.51.1.	Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 1278/20 - Prüfauftrag: Leinwände zur BUGA 2021	1625/20

7.52.	Umstellung auf elektronischen Pressespiegel aus Gründen des Umweltschutzes Einr.: Fraktion AfD	1284/20
7.53.	Erfurter Seen Einr.: Fraktion CDU	1289/20
7.53.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1289/20 - Erfurter Seen	1788/20
7.53.2.	Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, FREIE WÄHLER/ PI-RATEN	1815/20
7.54.	Überwachungstechnik zum verbesserten Schutz des künftigen Schulstandortes der Regelschule 5 in der Berliner Straße Einr.: Fraktion AfD	1299/20
7.55.	Beendigung der Partnerschaft zwischen der BUGA Erfurt 2021 gGmbH und der Funke Medien Thüringen Einr.: Fraktion AfD	1324/20
7.56.	Berufung sachkundiger Bürger der Fraktion der AfD für die Ausschüsse des Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	1332/20
7.57.	Änderung der Satzung der Erfurter Verkehrsbetriebe AG Einr.: Oberbürgermeister	1338/20
7.57.1.	Antrag der Fraktionen DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1338/20	1708/20
7.58.	Prüfauftrag zur Flächenteilung durch einen Zaun im Bereich der Friedrich-Ebert-Schule (RS 08) Am Langen Graben Einr.: Fraktion CDU	1344/20
7.58.1.	Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom 01.09.2020 zur DS 1344/20 - hier: Kosten Sprunggrube	1591/20
7.59.	Ausrichtung Tag der deutschen Einheit 2022 Einr.: Oberbürgermeister	1355/20

7.62.	Fahrradfreundliche Ausgestaltung der Kreuzung Am Herrenberg und Konrad-Adenauer-Straße Einr.: Fraktion AfD	1404/20
7.63.	Mit Hundetoiletten für mehr Sauberkeit in Erfurter Parks und entlang des Gera-Radwegs sorgen Einr.: Fraktion AfD	1418/20
7.64.	Mit der Erfurt-App mehr Bürgerbeteiligung ermöglichen Einr.: Fraktion AfD	1428/20
7.65.	Zulässigkeit von Zählgemeinschaften / Ausschussgemeinschaften Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP	1489/20
7.65.1.	Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN und der Fraktion FDP zur Drucksache 1489/20 - Zulässigkeit von Zählgemeinschaften / Ausschussgemeinschaften	1511/20
7.65.2.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1489/20 - Zulässigkeit von Zählgemeinschaften / Ausschussgemeinschaften	1529/20
7.66.	Nimm Deinen Müll mit! Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	1491/20
7.66.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1491/20 - Nimm Deinen Müll mit!	1660/20
7.67.	Gras soll wachsen - Das Wiesenkonzept für Erfurt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	1492/20
7.67.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1492/20 - Gras soll wachsen - Das Wiesenkonzept für Erfurt	1614/20
7.67.2.	Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom 01.09.2020 zur DS 1492/20 - hier: Aufschlüsselung Grünflächen	1597/20
7.68.	Erweiterte Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts Einr.: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	1499/20

7.68.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1499/20 - Erweiterte Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts	1769/20
7.68.2.	Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1499/20 - Erweiterte Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts	1790/20
7.69.	2. Änderung der Verwaltungsrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Förderung der gemeinnützigen, ehrenamtlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1514/20
7.70.	Fütterung von Enten nur mit artgerechtem Futter Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	1518/20
7.71.	Hilfsangebote für obdachlose Erfurter schaffen und aktives Betteln in der Stadt Erfurt verhindern Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	1573/20
7.72.	Rahmenplan für die Theaterstruktur Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1583/20
7.72.1.	Antrag der Fraktionen FREIE WÄHLER/ PIRATEN und FDP zur Drucksache 1583/20 - Rahmenplan für die Theaterstruktur	1750/20
7.73.	Freizeitflächen und aktivierende Quartiersarbeit im Erfurter Rieth Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP	1592/20
7.73.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1592/20 - Freizeitflächen und aktivierende Quartiersarbeit im Erfurter Rieth	1753/20
7.76.	Änderung der Satzung zur Entschädigung der Wahlhelfer Einr.: Oberbürgermeister	1609/20

7.78.	Änderung der Bestellung/Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern in kommunalen Gesellschaften Einr.: Fraktion AfD	1659/20
7.79.	Änderung der Besetzung der Ausschüsse des Erfurter Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	1662/20
7.80.	Änderung der Entsendung von Verbandsräten in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen Einr.: Fraktion AfD	1665/20
7.81.	Dringliche Prüfung für alternative Suche nach Corona-Abstrichstelle zur Erhaltung Erfurter Kulturinstanzen Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1678/20
7.81.1.	Antrag der Fraktion Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, FREIE WÄHLER/ PIRATEN zur Drucksache 1678/20 - Dringliche Prüfung für alternative Suche nach Corona-Abstrichstelle zur Erhaltung Erfurter Kulturinstanz	1759/20
7.82.	pink und orange day Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1683/20
7.83.	Nutzungsrechte der Fraktionen an den Livestream-Aufnahmen der Sitzungen des Erfurter Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	1684/20
8.	Informationen	
8.1.	Beteiligungsbericht 2020 der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0843/20
8.2.	Grundsätze des Beteiligungsrates der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1264/20
8.3.	Sonstige Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Die Bürgermeisterin, Frau Hofmann-Domke, eröffnete die weiterführende 12. Sitzung des Stadtrates der Wahlperiode 2019 bis 2024 und begrüßte alle Mitglieder, Beigeordneten, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter und Gäste.

Im Anschluss übergab sie die Sitzungsleitung an den Stadtratsvorsitzenden, Herr Panse.

Als erstes verlas Herr Panse den Hinweis zur Aufzeichnung der öffentlichen Sitzung des Stadtrates im Internet als Live-Stream und zur Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung. Diese erfolgt durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den in der Geschäftsordnung des Stadtrates angegebenen Voraussetzungen.

Auf Rückfrage des Stadtratsvorsitzenden widersprach keiner der Anwesenden der Aufzeichnung.

Weiter informierte Herr Panse, dass eine Liste der grundsätzlich genehmigten im Bereich Medien tätigen Personen gemäß §19 (8) der Geschäftsordnung in den Fraktionsgeschäftsstellen und der Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer ausliegt.

Er wies darauf hin, dass die Stadratsmitglieder mit der Einladung ein Merkblatt zur Durchführung der Sitzung unter Pandemiebedingungen erhalten haben. Besonders wies er darauf hin, dass die Thüringenhalle stündlich für die Dauer von 10 Minuten zu belüftet ist und die Sitzung für diesen Zeitraum nicht unterbrochen wird. Sollte eine Fraktion eine Unterbrechung der Sitzung für eine gewisse Zeit wünschen, so soll diese es anzeigen und entsprechend verfahren werden.

Durch die technisch/ organisatorischen Rahmenbedingungen, wie der Akkulaufzeiten der PC's und ÖPNV-Anbindung, müsse die Stadtratssitzung spätestens 21:30 Uhr beendet werden, informierte Herr Panse.

Der Stadtratsvorsitzende stellte fest, dass die Einladung form- und fristgemäß nach § 35 (2) ThürKO erfolgte.

Zum Sitzungsbeginn waren 33 Stadratsmitglieder anwesend und die Beschlussfähigkeit nach § 36 (1) ThürKO gegeben.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, gab an, dass die Tagesordnung, welche am Vortag beschlossen wurde, weiterhin galt.

7. Entscheidungsvorlagen

7.40. Freiflächen um die Thomas- Mann- Schule 1200/20

Einleitend informierte Herr Panse über die Vorberatungsergebnisse der Ursprungsdrucksache und der Änderungsanträge.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat in seiner Sitzung vom 28.07.2020 die Drucksache abgelehnt (Ja 1 Nein 8 Enthaltung 4 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 1280/20 vor. Dieser änderte die Beschlusspunkte 01 und 02 der Ursprungsdrucksache. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat diesen Antrag am 28.07.2020 abgelehnt (Ja 1 Nein 10 Enthaltung 3 Befangen 0).

Des Weiteren lag ein Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 1298/20 vor. Dieser ersetzte alle Beschlusspunkte der Ursprungsdrucksache durch einen Beschlusspunkt 01. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat diesen Antrag am 28.07.2020 abgelehnt. (Ja 2 Nein 9 Enthaltung 2 Befangen 0)

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zu den Änderungsanträgen lagen den Fraktionen vor.

Da es keine Wortmeldungen gab, lies der Stadtratsvorsitzende Herr Panse, zunächst über den Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 1298/20 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	28
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Abschließend lies Herr Panse über die Ursprungsdrucksache 1200/20 in Fassung des Antrages der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 1280/20 abstimmen.

Auch dies wurde abgelehnt.

abgelehnt Ja 4 Nein 24 Enthaltung 7 Befangen 0

7.40.1. Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1280/20 1200/20 - Freiflächen um die Thomas- Mann- Schule

abgelehnt Ja 4 Nein 24 Enthaltung 7 Befangen 0

7.40.2. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1200/20 - Freiflächen um die Thomas- Mann- Schule 1298/20

abgelehnt Ja 7 Nein 28 Enthaltung 0 Befangen 0

7.41. Dauerhafte Beibehaltung der aktuellen Verkehrsführung 1213/20
2. Ausfahrt GVZ
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend über die Vorberatungsergebnisse der Drucksache.

Der Ortsteilrat Hochstedt hat die Drucksache am 31.08.2020 bestätigt (Ja 2 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Der Ortsteilrat Vieselbach hat die Drucksache am 02.09.2020 bestätigt (Ja 8 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat die Drucksache in seiner Sitzung vom 08.09.2020 bestätigt (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., erklärte, dass ihre Fraktion kein einheitliches Abstimmverhalten hat und sie selbst nicht zustimmen wird. Sie habe sich über mehrere Jahre gegen die 2. Ausfahrt gewehrt und hofft nun, dass es in den betroffenen Ortsteilen häufiger zu Geschwindigkeitskontrollen kommt und man somit die Interessen der dortigen Anwohner wart.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, beendete der Stadtratsvorsitzende die Aussprache zum Tagesordnungspunkt und stellte die Drucksache 1213/20 zur Abstimmung.

beschlossen Ja 29 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss

Die dauerhafte Beibehaltung der Verkehrsführung aus der Testphase zur Öffnung der 2. Ausfahrt des GVZ in Richtung Hochstedt wird beschlossen.

7.42. Bücher-Telefonzelle 1227/20
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN,
Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte einleitend über das Vorberatungsergebnis und dem vorliegenden Änderungsantrag.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat in seiner Sitzung vom 28.07.2020 die Drucksache bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 1763/20 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen Beschlusspunkt 04. Auf Grund fehlender Vorberatung dieser Drucksache entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 22.09.2020, den Antrag zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zum Änderungsantrag lagen den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN gab an, den Änderungsantrag mitzutragen und bat um Zustimmung.

Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, bedankte sich bei allen Beteiligten.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, erklärte bereits im Ausschuss die Drucksache unterstützt zu haben und versicherte dies auch im Stadtrat zu tun.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb der Stadtratsvorsitzende die Beratung schloss und zunächst über den Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 1767/20 abstimmen lies.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	7
Befangen:	0

Der Antrag wurde bestätigt.

Abschließend wurde über die Ursprungsdrucksache 1227/20 mit der bestätigten Änderung abgestimmt.

mit Änderungen beschlossen Ja 29 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, den Vorschlag einer Bücher-Telefonzelle hinter der Krämerbrücke im Bereich Kreuzsand/Kreuzgasse durch die entsprechend zuständigen Fachämter prüfen zu lassen.

02

Der Stadtrat würdigt das ehrenamtliche Engagement sowie die finanzielle Aufwendung hinsichtlich des Aufstellens der Bücher-Telefonzelle, durch den Erlass einer Sondernutzungsgebühr.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit der Buchhandlung Tintenherz eine Vereinbarung über die Schirmherrschaft über die Bücher-Telefonzelle abzuschließen, die die in der Anlage genannten Punkte (u.a. Öffnungszeiten, Regale aufräumen) regelt. Als Projektträger hat die Buchhandlung Tintenherz zu sichern, dass in der Bücher-Telefonzelle auf die Projektträgerschaft und Kontaktdaten (postalische Anschrift, Telefon, Soziale Medien) hingewiesen und diese sichtbar angebracht werden.

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.)

7.42.1. **Antrag der Fraktionen DIE LINKE. und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1227/20 - Bücher-Telefonzelle** 1763/20

bestätigt Ja 29 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0

7.43. **Benennung des BUGA-Teichs im Erfurter Norden nach "Kurt-Werner Schulz"** 1232/20
Einr.: Fraktion AfD

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend darüber, dass der Ausschuss für Bildung und Kultur die Drucksache am 15.09.2020 abgelehnt (Ja 1 Nein 10 Enthaltung 2 Befangen 0) hat.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, gab einen kleinen Einblick über die Biographie von Kurt-Werner-Schulz und dessen tragischen Tod, als letztes Opfer des kalten Krieges, vor der Öffnung der Grenzen. Durch die Benennung des Teiches möchte man an die Zeit der Unterdrückung der Ostdeutschen durch das sozialistische DDR-Regime und an die Umbruchzeit erinnern, sowie für die Zukunft mahnen. Zur Stellungnahme der Verwaltung äußerte er sich kritisch da doch eine Brücke nach einem französischen Bürgermeister benannt wurde. Er warb für den Antrag seiner Fraktion.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, erklärte seine Sympathie gegen Teile des Antrages, kritisiert aber die Aussprache gegen die Benennung der Brücke für den französischen Bürgermeister, zumal dieser einer Erfurter Partnerstadt angehört. Auch vertrat er die Meinung, dass ein Teich kein geeigneter Ort sei und man darüber in der Straßennamenkommission diskutieren und entscheiden sollte.

Herr Schlösser gab zu verstehen, dass er gegen die Benennung der Brücke nicht auszusetzen hat und einer Verweisung des Antrages nichts entgegensteht. Die Benennung des Teiches sei von dem Garten- und Friedhofsamt ausgegangen.

Herr Aust, Fraktion AfD, stellte abschließend den Antrag auf Verweisung der Drucksache in die Straßennamenkommission.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Herr Panse die Beratung und ließ zunächst über den Antrag der Fraktion AfD über Verweisung der Drucksache in die Straßennamenkommission abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 25

Enthaltungen: 2

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es folgte die Abstimmung über die Drucksache 1232/20.

abgelehnt Ja 7 Nein 27 Enthaltung 2 Befangen 0

7.45. Förderung Mehrgenerationenhaus in Trägerschaft des MitMenschen e.V. 1245/20
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Jugendhilfeausschuss die Drucksache am 03.09.2020 bestätigt (Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0) hat und Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, seine Befangenheit erklärt hat und entsprechend nicht an der Aussprache und der Abstimmung teilnahm.

Im Anschluss ließ Herr Panse sofort, ohne weitere Diskussion, über die Drucksache wie folgt abstimmen.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Beschluss

01

Die Landeshauptstadt Erfurt bekennt sich zum Mehrgenerationenhaus in Trägerschaft des "MitMenschen e.V." im Ortsteil Moskauer Platz für die Förderperiode des Bundes vom 01.01.2021 bis 31.12.2028.

02

Die Landeshauptstadt Erfurt beteiligt sich in Form eines zweckgebundenen Mietzuschusses für die aktuell angemietete Fläche in Höhe von 10.000 Euro jährlich. Die Förderung ist in die Haushaltsplanung einzuarbeiten und steht unter dem Haushaltsvorbehalt.

03

Das Mehrgenerationenhaus wird bei der Fortschreibung der Maßnahmenplanung für den Leistungsbereich Familienförderung/Familienbildung Berücksichtigung finden.

7.46. Stellvertreterregelung für die Ausschüsse Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und Finanzen, Rechnungswesen und Vergabe der CDU-Fraktion 1258/20
Einr.: Fraktion CDU

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, gab bekannt, dass der Hauptausschuss am 22.09.2020 die Drucksache bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Gemäß Vereinbarung des TOP 3 vom 24.09.2020 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

beschlossen Ja 37 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Als 1. Stellvertreter für Dietrich Hagemann im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr wird

neu: Michael Hose

bisher: Michael Panse

bestätigt.

02

Als 2. Stellvertreter für Michael Panse im Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben wird

neu: Michael Hose

bisher: Niklas Waßmann

bestätigt.

7.47. Neubesetzung des Mitgliedes und der Stellvertreter im Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt 1267/20
Einr.: Fraktion AfD

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Hauptausschuss am 01.09.2020 die Drucksache bestätigte (Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Gemäß Vereinbarung des TOP 3 vom 24.09.2020 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

beschlossen Ja 18 Nein 5 Enthaltung 12 Befangen 0

Beschluss

Die Besetzung Fraktion der AfD im Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung

der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt (BUGA-Ausschuss) wird wie folgt geändert:

Ausschussmitglied (neu): Herr Marek Erfurth

1. Stellvertreter: Frau Corinna Herold
2. Stellvertreter: Herr René Aust
3. Stellvertreter: Herr Sascha Schlösser
4. Stellvertreter: Herr Ringo Mühlmann

7.49. Abstimmung über den Ordnungsruf aus der Stadtratssitzung vom 15.07.2020 gem. § 15 Abs. 5 GeschO 1275/20
Einr.: Fraktion AfD

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 22.09.2020 die Drucksache abgelehnt (Ja 1 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0) hat.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Anschließen ließ Herr Panse sofort, ohne Diskussion, über die Drucksache abstimmen.

Die Wortmeldung von Herrn Schlösser, Fraktion AfD, wurde durch den Stadtratsvorsitzenden mit Verweis auf die Regelung in der Geschäftsordnung, wonach eine Aussprache zum Ordnungsruf nicht zulässig sei, nicht zugelassen. Auch eine Erklärung sei nicht zulässig, so Herr Panse weiter, da dies einer Aussprache gleichkomme. Rein vorsorglich verwies der Stadtratsvorsitzende darauf dass auch eine Wortmeldung zu dieser Angelegenheit zu einem folgenden Tagesordnungspunkt nicht mit der Geschäftsordnung vereinbar und somit die Erteilung eines weiteren Ordnungsrufes denkbar sei.

abgelehnt Ja 7 Nein 26 Enthaltung 2 Befangen 0

7.50. Maßnahmen gegen Sachbeschädigungen in Schulen und Turnhallen 1276/20
Einr.: Fraktion AfD

Gemäß Vereinbarung des TOP 3 vom 24.09.2020 wurden die Tagesordnungspunkte 7.50 und 7.54 gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt.

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, über den Tagesordnungspunkt 7.50. Die Drucksache 1276/20 wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 01.09.2020 abgelehnt (Ja 2 Nein 7 Enthaltung 4 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU in Drucksache 1714/20 vor. Dieser ersetzte die Beschlusspunkte 01 bis 03 und streicht die Beschlusspunkte 04 und 05 der Ursprungsdrucksache.

Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksache 1714/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 22.09.2020, den Antrag zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zum Änderungsantrag lagen den Fraktionen vor.

Anschließend informierte Herr Panse über den Tagesordnungspunkt 7.54, Drucksache 1299/20, Überwachungstechnik zum verbesserten Schutz des künftigen Schulstandortes der Regelschule 5 in der Berliner Straße, Einreicher: Fraktion AfD. Die Drucksache wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 01.09.2020 abgelehnt (Ja 2 Nein 7 Enthaltung 4 Befangen 0).

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Herr Panse eröffnete die Beratung. Zunächst gab es keine Wortmeldung, sodass die Aussprache geschlossen wurde. Da nun mehrere Wortmeldungen vorlagen, eröffnete der Stadtratsvorsitzende die Aussprache erneut und übergab das Wort.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, äußerte sich kritisch zum in der letzten Sitzung erteilten Ordnungsruf und nahm somit Bezug zum Tagesordnungspunkt 7.49. Daraufhin erteilte der Stadtratsvorsitzende Herr Panse mit Verweis auf seine unter dem vorangegangenen Tagesordnungspunkt geäußerten Ausführungen einen Ordnungsruf nach § 15 Abs. 5 der Geschäftsordnung.

Herr Schlösser fuhr mit seiner Rede fort, dass seit der damaligen Stadtratssitzung es neue Fälle von Vandalismus gäbe, weswegen er hofft nicht erneut "blockiert" zu werden. Er hinterfragte warum die Fraktion CDU den Beschlusspunkt 03 streichen möchte, wurde dieser doch entsprechend der Stellungnahme seitens der Stadtverwaltung befürwortet.

Herr Warnecke, Vorsitzender der Fraktion SPD, stellte den Antrag die Drucksache 1276/20 in den Ausschuss für Bildung und Kultur zu verweisen, da eine Vorberatung des Änderungsantrages der Fraktion CDU in Drucksache 1714/20 noch nicht geschah.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, sprach sich gegen eine Verweisung aus und warb um Annahme des Änderungsantrages seiner Fraktion. Die Ursprungsdrucksache der Fraktion AfD sei in weiten Teilen nicht realistisch, da die Umsetzung Kosten und Planung verursachen, die derzeit nicht gedeckt sind und personell nicht umsetzbar seien. Da es aber ein Grundanliegen sein sollte gegen Vandalismus vorzugehen habe man eine eigene ausgewogene Drucksache erarbeitet, so Herr Hose.

Herr Erfurth, Fraktion AfD, konterte, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen aus seiner Sicht keine großen Kostenfaktoren wären.

Es folgte ein Wortaustausch zwischen Herrn Frenzel, Fraktion SPD und den Mitgliedern der Fraktion AfD Herr Schlösser, Herr Möller und Herr Mühlmann. Inhaltlich ging es darum, dass Herr Frenzel nochmals für die Verweisung warb, da sich die Fraktion SPD über sinnvol-

lere Maßnahmen informieren möchte und die Kosten nicht unterschätzt werden sollten. Die Mitglieder der Fraktion AfD konterten, dass die Maßnahmen sehr wohl sinnvoll und die finanziellen Mittel vorhanden seien.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse zunächst über den Antrag der Fraktion SPD auf Verweisung der Drucksachen 1276/20 und 1714/20 in den Ausschuss für Bildung und Kultur abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	23
Enthaltungen:	5

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es folgte die Abstimmung über den Antrag der Fraktion CDU in Drucksache 1714/20.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	19
Enthaltungen:	7
Befangen:	0

Der Antrag wurde abgelehnt, weswegen Herr Panse über die Ursprungsdrucksache 1276/20 der Fraktion AfD abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	33
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

Die Drucksache wurde abgelehnt.

Abschließend ließ Herr Panse über die Drucksache 1299/20 der Fraktion AfD abstimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	40
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

Die Drucksache wurde abgelehnt.

abgelehnt Ja 7 Nein 33 Enthaltung 0 Befangen 0

7.50.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1276/20 - Maßnahmen gegen Sachbeschädigungen in Schulen und Turnhallen 1714/20

abgelehnt Ja 14 Nein 19 Enthaltung 7 Befangen 0

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, über das Vorberatungsergebnis der Drucksache und eines Änderungsantrages.

Der Ausschuss zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt hat die Ursprungsdrucksache am 25.08.2020 bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion FDP in Drucksache 1625/20 vor. Dieser änderte die Beschlusspunkte 01 und 02 der Ursprungsdrucksache. Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksache 1625/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 22.09.2020, die den Antrag zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zum Änderungsantrag lagen den Fraktionen vor.

Herr Panse eröffnete die Beratung.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, warb um die Drucksache seiner Fraktion, welches das städtisches Highlight der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt mit den sportlichen Highlights der Fußball-Europameisterschaft und den Olympischen Spielen verbinden könnte. Den Nordpark sah seine Fraktion als besten Standort, da er zur Bundesgartenschau frei zugänglich sei.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse zunächst über den Antrag der Fraktion FDP in Drucksache 1625/20 abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	12
Enthaltungen:	4
Befangen:	0

Der Antrag wurde bestätigt.

Es folgte abschließend die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache 1278/20 mit den zuvor bestätigten Änderungen.

mit Änderungen beschlossen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 9 Befangen 0

Beschluss

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum 31.10.2020 zu prüfen, inwieweit durch die Stadt Erfurt im Sommer 2021 Leinwände für die Übertragung der Fußball-Europameisterschaft (EM) und/oder der Olympischen Spiele wo konkret auf dem Gelände der BUGA 2021 und wo auf weiteren öffentlichen Plätzen im Stadtgebiet zum "public viewing" zur Verfügung gestellt werden können.

02

Wenn sich die Stadt selbst bis 31.10.2020 nicht in der Lage sieht, diese "public viewing-Angebote" 2021 zu verwirklichen, sollen externe Bewerber*innen die Möglichkeit zur Durchführung bekommen. Entsprechend sind durch die Stadtverwaltung bis 31.12.2020 die notwendigen Leistungen auszuschreiben.

7.51.1. Antrag der Fraktion FDP zur Drucksache 1278/20 - Prüfungsauftrag: Leinwände zur BUGA 2021 1625/20

bestätigt Ja 20 Nein 12 Enthaltung 4 Befangen 0

7.52. Umstellung auf elektronischen Pressespiegel aus Gründen des Umweltschutzes 1284/20
Einr.: Fraktion AfD

Die Drucksache wurde durch den Einreicher vertagt.

vertagt

7.53. Erfurter Seen 1289/20
Einr.: Fraktion CDU

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte einleitend darüber, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr die Ursprungsdrucksache am 01.09.2020 mit Änderungen im Beschlusspunkt 04 bestätigte (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0). Die Abstimmung erfolgte in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung (Änderungen fett bzw. durchgestrichen), welcher Herr Panse zitierte:

04

Das Ergebnis der Prüfungen ist dem zuständigen Ausschuss im 3. Quartal 2021 vorzulegen. Anschließend informierte Herr Panse darüber, dass der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 1788/20 zurückgezogen wurde.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zu den Änderungsanträgen lagen den Fraktionen vor.

Herr Pfistner, Fraktion CDU, erklärte, dass die Anträge nicht demütigen, sondern beschleunigen sollen. In den vorhergehenden Wochen seien viele Bürger zu den Seen gegangen um sich zu erholen. Dies führte zu illegalen Baden, Vermüllung und Falschparkern. Die Gemeinde Nöda hat, auf Grund der Haftungsfragen, bereits ein Badeverbot verhängt und sucht gezielt nach Pächtern. Um eine Entwicklung voranzutreiben fordert man, dass entsprechende Gespräche mit den Kiesbetreibern geführt werden. Der Antrag zielt darauf, sich mit diesen zu verabreden und zu besprechen, welche Seen man in der Zukunft entwickeln kann. Man müsste alternativ noch 20 bis 30 Jahre warten, ehe die Seen ausgekieset und freigegeben werden. Als funktionierendes Beispiel nannte er den Alperstädter See. Seine Fraktion begrüßte den ökologischen Ausbau mit Begrünung, Wander-/Spazier- und Radwegen.

Er teilte mit, dass der Änderungsantrag auch von der Fraktion FDP miteingereicht wurde. Durch diesen sollen Teilflächen für die Entwicklung der Seen zur Verfügung gestellt werden.

Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIEN WÄHLER / PIRATEN, ging auf die Entwicklung der Erfurter Seen ein und dass man statt weiterer Anfragen sich lieber mit dem Prospekt zu dieser Entwicklung beschäftigen sollte. Diese würde umfangreich über die Tätigkeiten der Stadtverwaltung und der Arbeitskreis Erfurter Seen informieren. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit dem jetzt in Ruhestand befindlichen zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung, kritisierte aber, dass eine Nachbesetzung fehlt. Er forderte, dass im nächsten Haushalt mehr Geld für die Entwicklung zur Verfügung gestellt werden soll. Er warb um Zustimmung des Antrages.

Herr Adams, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, hat die ökologische Entwicklung und Vernetzung des Antrages hervorgehoben. Seine Fraktion fordert, dass die Seen offen bleiben müssen und gab deren Zustimmung für beide Anträge bekannt.

Herr Mühlmann, Fraktion AfD, erklärte, dass seine Fraktion den Anträgen positiv gegenüber steht und man zustimmen wird.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse zunächst über den Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, FREIEN WÄHLER / PIRATEN und FDP in Drucksache 1815/20 abstimmen ließ, welcher die Beschlusspunkte 01, 02 und 03 der Ursprungsdrucksache änderte.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangen:	0

Der Antrag wurde bestätigt.

Es folgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache 1289/20 in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung mit den bestätigten Änderungen des Änderungsantrages in Drucksache 1815/20.

mit Änderungen beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen Fortschreibung zum Regionalen Entwicklungskonzept "Erfurter Seen" zu prüfen, welche Flächen (z. T. bei noch unter Bergrecht stehenden Objekten) zeitnah als Naherholungsgebiete erschlossen werden können. Dazu sind umgehend Gespräche mit den überregionalen Partnern, dem Land (Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz) und den Unternehmen, die am Kiesabbau an den Erfurter Seen beteiligt sind zu führen. Ziel sollte sein, bestimmte und abgestimmte Bereiche vorzeitig gezielt auszukiesen, um eine Folgenutzung vorzunehmen, die ökologisch möglichst hochwertig entwickelt wird.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, welche Flächen entlang der Uferlinien am Luthersee und am Klingesee zeitnah als Pilotprojekte zur Naherholung erschlossen und infrastrukturell, angebunden werden können. Ein ganz wesentlicher Punkt hierbei ist der kontinuierliche Ausbau von Spazier- bzw. Wanderwege und Radwege zur Vernetzung der Seen und der Orte untereinander.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen und mit den jeweiligen Pächtern bzw. Abbaununternehmen zu einer Einigung zu gelangen, welche der Pachtverträge für städtische Grundstücke entlang der Uferlinie der Erfurter Seen gemäß Abschlussbetriebsplan vorzeitig aufgelöst werden können. Ziel ist eine zeitnahe Erschließung der jeweiligen Bereiche im Sinne der Naherholung oder Verpachtung/Veräußerung von einzelnen Grundstücken. Hierbei soll sichergestellt werden, dass Teilflächen an jedem See, außer denen die vereinbarungsgemäß ausschließlich dem Arten- & Naturschutz vorbehalten sind, dem Wohl der Allgemeinheit dienen und für alle Bürger*innen zugänglich zu machen.

04

Das Ergebnis der Prüfungen ist dem zuständigen Ausschuss im 3. Quartal 2021 vorzulegen.

7.53.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1289/20 - Erfurter Seen 1788/20

zurückgezogen

7.53.2. Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, FREIE WÄHLER/ PI-RATEN 1815/20

bestätigt Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7.54. Überwachungstechnik zum verbesserten Schutz des künftigen Schulstandortes der Regelschule 5 in der Berliner Straße 1299/20
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 7.50.

abgelehnt Ja 0 Nein 33 Enthaltung 0 Befangen 0

7.55. Beendigung der Partnerschaft zwischen der BUGA Erfurt 2021 gGmbH und der Funke Medien Thüringen 1324/20
Einr.: Fraktion AfD

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Hauptausschuss am 22.09.2020 die Drucksache ablehnt (Ja 1 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0) hat.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, begründete den Antrag seiner Fraktion mit der Sorge, dass durch die Partnerschaft keine lückenlos kritische Berichterstattung möglich sei.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., entgegnete der Aussage von Herrn Schlösser, dass dies nicht der Falls sei und verlas einige Überschriften kritischer Berichterstattungen.

Herr Schlösser, gab daraufhin an, dass diese kritischen Berichte erst nach Beantwortung der Anfragen der Fraktion AfD erschienen sind, was seine Kritik untermauert.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse über die Drucksache Abstimmen ließ.

abgelehnt Ja 7 Nein 29 Enthaltung 0 Befangen 0

7.56. Berufung sachkundiger Bürger der Fraktion der AfD für 1332/20
die Ausschüsse des Stadtrates
Einr.: Fraktion AfD

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Hauptausschuss die Drucksache am 22.09.2020 bestätigte (Ja 3 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0).

Gemäß Vereinbarung des TOP 3 vom 24.09.2020 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

abgelehnt Ja 15 Nein 16 Enthaltung 7 Befangen 0

7.57. Änderung der Satzung der Erfurter Verkehrsbetriebe AG 1338/20
Einr.: Oberbürgermeister

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über das Vorberatungsergebnis der Ursprungsdrucksache und des Änderungsantrages.

Die Ursprungsdrucksache wurde am 02.09.2020 im Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen bestätigt (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 1708/20 vor. Dieser änderte die Anlage der Ursprungsdrucksache.

Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksache 1708/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 22.09.2020, den Antrag zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag lag den Fraktionen vor.

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, kritisierte, dass die Stellungnahme der Verwaltung nicht mehr zeitgemäß sei, zumal die Landesgleichstellungsbeauftragte empfiehlt von der maskulinen Sprache abzuraten.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse zunächst über den Antrag der Fraktionen DIE LINKE., BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 1708/20 abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 17
Enthaltungen: 3
Befangen: 0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es folgte die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache 1338/20 des Oberbürgermeisters.

beschlossen Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Änderung der Satzung der Erfurter Verkehrsbetriebe AG, gemäß Anlage 1, wird beschlossen.

02

Der Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH wird ermächtigt als Aktionärsvertreter der Erfurter Verkehrsbetriebe AG alle in diesem Zusammenhang erforderlichen Beschlüsse zu fassen und alle notwendigen Erklärungen abzugeben.

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.)

7.57.1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN und Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache
1338/20 1708/20

abgelehnt Ja 16 Nein 17 Enthaltung 3 Befangen 0

7.58. Prüfauftrag zur Flächenteilung durch einen Zaun im Be-
reich der Friedrich-Ebert-Schule (RS 08) Am Langen Gra-
ben 1344/20
Einr.: Fraktion CDU

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 01.09.2020 die Drucksache bestätigte (Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Drucksache und zur Festlegung aus der nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 01.09.2020 zur DS 1344/20 - hier: Kosten Sprunggrube lagen den Fraktionen vor.

Herr Waßmann, Fraktion CDU, bedankte sich bei allen Beteiligten und warb um Zustimmung der Drucksache. Er gab zu bedenken, dass Kinder in dem dortigen Umfeld bislang keinen Spielplatz nutzen konnten. Der Prüfauftrag sei eine Bitte der Regelschule gewesen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse die Drucksache zur Abstimmung freigab.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Wiesenfläche, welche an das Grundstück der Friedrich-Ebert-Schule im Nordosten anschließt durch einen Zaun getrennt werden kann und für die Schaffung eines öffentlichen Spielplatzes des Quartieres genutzt werden kann.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob auf dem Sportplatz, welcher zur Friedrich-Ebert-Schule gehört, die Sprunggrube für den Weitsprung ggfs. durch Fördermittel oder Sponsoring ausgebessert werden kann.

03

Die Prüfergebnisse sind dem Ausschuss SBUKV zum 13. Oktober 2020 vorzulegen.

**7.58.1. Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom 1591/20
01.09.2020 zur DS 1344/20 - hier: Kosten Sprunggrube**

zur Kenntnis genommen

**7.59. Ausrichtung Tag der deutschen Einheit 2022 1355/20
Einr.: Oberbürgermeister**

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass der Hauptausschuss die Drucksache am 01.09.2020 bestätigte (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Gemäß Vereinbarung des TOP 3 vom 24.09.2020 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

beschlossen Ja 32 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

Die in der Anlage befindliche Verständigung über Organisation und Zusammenarbeit im Vorhaben "Tag der deutschen Einheit 2022" in Erfurt mit dem Freistaat Thüringen wird beschlossen.

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.)

7.62. Fahrradfreundliche Ausgestaltung der Kreuzung Am Herenberg und Konrad-Adenauer-Straße 1404/20
Einr.: Fraktion AfD

Herr Panse, Stadtratsvorsitzende, informierte darüber, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr die Drucksache am 01.09.2020 abgelehnt (Ja 2 Nein 11 Enthaltung 0 Befangen 0) hat.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Herr Mühlmann, Fraktion AfD, erklärte, dass Radfahrer, um über die Kreuzung zu kommen, 5mal anhalten müssen und dass diese Strecke von 3 Ortsteilen und einem P+R-Platz genutzt wird, eine Überprüfung daher sinnvoll sei.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse über die Drucksache abstimmen ließ.

abgelehnt Ja 7 Nein 28 Enthaltung 1 Befangen 0

7.63. Mit Hundetoiletten für mehr Sauberkeit in Erfurter Parks und entlang des Gera-Radwegs sorgen 1418/20
Einr.: Fraktion AfD

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, darüber, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 01.09.2020 abgelehnt (Ja 2 Nein 6 Enthaltung 4 Befangen 0) wurde.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Herr Panse eröffnete die Beratung und übergab das Wort.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, erklärte dass dieser Antrag von den Bürgern herangetragen wurde. Zuletzt versuchte man dies vor 10 Jahren. Er warb um Zustimmung der Drucksache.

Herr Adams, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, kritisierte, dass niemand so einen teuren Antrag bräuchte und man daher nicht zustimmen wird.

Herr Erfurth, Fraktion AfD, hinterfragte warum es die Spender nicht mehr gibt und warb für Spender, welche nur einzelne Tüten herauslassen, da diese in Kombination mit Mülleimern in deren Nähe sinnvoll und von den Bürgern erwünscht seien.

Herr Möller, Fraktion AfD, verstand Herrn Adams Ablehnung für den Antrag nicht, zumal es auch einen Antrag über die Fütterung von Enten gibt.

Herr Präger, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, bat darum die Abstimmung einzuleiten.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Herr Panse die Beratung und ließ über die Drucksache abstimmen.

abgelehnt Ja 7 Nein 26 Enthaltung 3 Befangen 0

7.64. Mit der Erfurt-App mehr Bürgerbeteiligung ermöglichen 1428/20
Einr.: Fraktion AfD

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung am 02.09.2020 die Drucksache abgelehnt (Ja 3 Nein 6 Enthaltung 4 Befangen 0) hat.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, warb um Zustimmung der Drucksache, mit dem Hinweis, dass die Stellungnahme der Verwaltung nicht negativ sei.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse die Drucksache zur Abstimmung stellte.

abgelehnt Ja 7 Nein 29 Enthaltung 0 Befangen 0

7.65. Zulässigkeit von Zählgemeinschaften / Ausschussgemeinschaften 1489/20
Einr.: Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, Fraktion FDP

Stadtratsvorsitzender, Herr Panse, informierte einleitend darüber, dass ein Antrag der Fraktionen FREIE WÄHLER / PIRATEN und FDP in Drucksache 1511/20 vorlag. Dieser änderte den Beschlusstext der Ursprungsdrucksache. Diese Drucksache hat der Hauptausschuss am 01.09.2020 bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Des Weiteren lag ein Antrag des Oberbürgermeisters in Drucksache 1529/20 vor. Dieser ersetzte den Beschlusstext der Ursprungsdrucksache. Dieser Antrag wurde im Hauptausschuss am 01.09.2020 bestätigt (Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zum Änderungsantrag der Fraktionen FREIEN WÄHLER / PIRATEN und FDP lagen den Fraktionen vor.

Anschließend erfolgte gemäß Vereinbarung des TOP 3 vom 24.09.2020 die sofortige Abstimmung über die Drucksache 1489/20 in Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters in Drucksache 1529/20, einschließlich des Antrages der Fraktionen FREIEN WÄHLER / PIRATEN und FDP in Drucksache 1511/20, ohne weitere Wortmeldungen.

mit Änderungen beschlossen Ja 33 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

01

Herr Sebastian Perdelwitz wird als Mitglied des Hauptausschusses abberufen.

02

Für die Zählgemeinschaft aus den Fraktionen Freie Wähler/PIRATEN und der FDP Fraktion zur Besetzung von Ausschüssen werden das Mitglied sowie dessen Stellvertreter für den Hauptausschuss wie folgt berufen:

Mitglied:	Herr Peter Stampf
1. Stellvertreter	Herr Stefanie Hantke
2. Stellvertreter	Herr Daniel Stassny
3. Stellvertreter	Herr Christian Poloczek-Becher
4. Stellvertreterin	Herr Peter Städter

7.65.1. Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER/ PIRATEN und der Fraktion FDP zur Drucksache 1489/20 - Zulässigkeit von Zählgemeinschaften / Ausschussgemeinschaften 1511/20

bestätigt Ja 33 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

7.65.2. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1489/20 - Zulässigkeit von Zählgemeinschaften / Ausschussgemeinschaften 1529/20

bestätigt Ja 33 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

**7.66. Nimm Deinen Müll mit! 1491/20
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte einleitend über die Vorberatungsergebnisse der Ursprungsdrucksache und eines Änderungsantrages.

Die Beschlusspunkte der Ursprungsdrucksache 1491/20 wurden im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt am 10.09.2020 einzeln wie folgt abgestimmt:

Die Einzelabstimmung ergab:

Beschlusspunkt 01:

bestätigt (Ja 3 Nein 1 Enthalten 5)

Beschlusspunkt 02:

bestätigt (Ja 5 Nein 1 Enthalten 3)

Beschlusspunkt 03:

abgelehnt (Ja 3 Nein 3 Enthalten 3)

Es lag ein Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt in Drucksache 1660/20 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um die Beschlusspunkte 04 und 05. Die Beschlusspunkte der Drucksache wurden im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt am 10.09.2020 einzeln wie folgt abgestimmt:

Die Einzelabstimmung ergab:

Beschlusspunkt 04:

bestätigt (Ja 6 Nein 1 Enthalten 2)

Beschlusspunkt 05:

Bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthalten 3)

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zum Änderungsantrag lagen den Fraktionen vor.

Weiterhin informierte Herr Panse darüber, dass von der Fraktion CDU sowohl einen angekündigten Antrag auf Verweisung in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt, als auch auf Einzelabstimmung der Ursprungsdrucksache und des Änderungsantrages vorlag.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung und übergab das Wort.

Herr Adams, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, machte deutlich, dass man eine Kampagne starten möchte, welche Erfurt als saubere und ordentliche Stadt erhält. Er warb um Zustimmung.

Herr Goldstein, Fraktion CDU, gab bekannt, dass man sich in 2 Punkten noch nicht ganz einig sei und sich darauf verständigt hat, eine Formulierung zu finden, hinter welcher alle Fraktionen stehen können. Daher stellte er den Antrag die Drucksachen in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt zu verweisen.

Herr Möller, Vorsitzender der Fraktion AfD, verglich den vorliegenden Antrag mit dem abgelehnten Antrag seiner Fraktion zum Thema Mülltüten im Nordpark. Während ihr Antrag tatsächlich Müll beseitigt hätte, spricht man im vorliegenden Antrag nur darüber, beseitigt ihn aber nicht. Daher lehnte seine Fraktion den Antrag ab.

Frau Rötsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, bedankte sich bei der Stadtverwaltung für die Großteils positive Stellungnahme welcher man folgen möchte und plädierte daher auch auf die Verweisung in den Ausschuss.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, forderte dazu auf für einen, in seinen Augen, sinnlosen Zweck kein weiteres Geld zu verschwenden.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, erklärte, dass seine Fraktion dem Anliegen folgt. Im Beschlusspunkt 03 sehen sie noch Redebedarf, da ihrer Meinung nach das Verursacherprinzip gilt. Daher befürwortete er den Antrag auf Verweisung in den Ausschuss.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse zunächst über den Antrag der Fraktion CDU auf Verweisung in den Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	29
Nein - - Stimmen	6
Enthaltungen	1

Der Antrag wurde bestätigt, was weitere Abstimmungen obsolet machte.

Verwiesen in Ausschuss Ja 29 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0

7.66.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1491/20 - Nimm Deinen Müll mit!	1660/20
---------	--------------------------------------------------------------------------------------------	---------

Verwiesen in Ausschuss

7.67.	Gras soll wachsen - Das Wiesenkonzept für Erfurt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	1492/20
-------	---------------------------------------------------------------------------------------------	---------

Die Drucksache wurde durch den Einreicher vertagt.

vertagt

7.67.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt zur Drucksache 1492/20 - Gras soll wachsen - Das Wiesenkonzept für Erfurt	1614/20
---------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

vertagt

7.67.2.	Festlegung aus der nichtöff. Sitzung SBUKV vom 01.09.2020 zur DS 1492/20 - hier: Aufschlüsselung Grünflächen	1597/20
---------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------

vertagt

7.68. Erweiterte Fortschreibung des Integrierten Klimaschutz- 1499/20
konzepts
Einr.: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, über das Vorberatungsergebnis der Ursprungsdrucksache und vorliegender Änderungsanträge.

Die Ursprungsdrucksache wurde vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 01.09.2020 abgelehnt (Ja 2 Nein 10 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Drucksache 1769/20 vor. Dieser ersetzte die Beschlusspunkte 02 und 03 der Ursprungsdrucksache.

Des Weiteren lag ein Antrag der Fraktion SPD in Drucksache 1790/20 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache.

Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksachen 1769/20 und 1790/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 22.09.2020, den Antrag zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zu den Änderungsanträgen lagen den Fraktionen vor.

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, gab bekannt, dass es an diesem Tag einem globalen Klimastreik mit hunderttausenden Menschen gab, auch in Erfurt haben mehrere Tausende gestreikt. Ziel sei es das Tempo des Klimaschutzes massiv zu erhöhen, neu zu denken und Dinge in Frage zu stellen. Genau dies soll der eingereichte Antrag seiner Fraktion erreichen. Die Zementindustrie sei für 8% der weltweiten Treibhausgasemission verantwortlich. Die Bundesregierung hat das Ziel, bis 2030 den CO²-Ausstoß beim Bau zu senken. Man soll die Handlungsspielräume beim Bauen nutzen und u.a. Alternativen zum Neubau finden. Er warb um Zustimmung der Drucksache als Zeichen für die Menschen, die auf der Straße streiken.

Herr. Dr. Warweg, Fraktion SPD, befürwortete zwar die Einsatzbereitschaft um Klimaschutz zu betreiben, bat aber darum realistisch zu bleiben, da er durch sehr wenig Streikende im Stau festsaß. Das Thema Klimaschutz beim Bau aufzunehmen unterstütz er, allerdings sollte man darauf achten, dass das Baugesetzbuch Grenzen vorliegt und man sich daher bei den Zielen auf das beschränken sollte, was man auch umsetzen kann. Er warb daher um Zustimmung für den Änderungsantrag seiner Fraktion.

Herr Kordon, Fraktion CDU, bedankte sich bei der SPD über den eingereichten Antrag und gab bekannt diesen bei Beschlusspunkt 1 zu unterstützen.

Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., äußerte die Zustimmung seiner Fraktion zur Fortschreibung des Klimaschutzes, machte aber klar, dass diese nur Konzepte beinhalten, konkrete Regelungen gibt es durch Bebauungspläne und Satzungen. Den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN empfand er als zu unkonkret. Inhaltlich befürwortet seine Fraktion den Antrag der Fraktion SPD, da man auf Zielkonflikten im Klimaschutz stieß. Man kann nicht Flächenversiegelungen verhindern und Hochbauten fördern und gleichzeitig verlangen, dass dies dann in Holzbauweise geschieht. Er sprach

sich für städtebauliche Wettbewerbe aus, welche nachhaltiges Bauen als Ziel vorsehen. Als gutes Beispiel nannte er das Atlantikhotel, welches nachhaltig in Leimholzbauvariante errichtet wird.

Herr Aust, Fraktion AfD, sprach sich gegen den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN aus, da man in diesen nur eine Symbolpolitik sah, auf welches man in der derzeitigen schwierigen Situation verzichten sollte.

Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, fragte die Verwaltung, ob das Vorhaben des Atlantikhotels genehmigungspflichtig sei.

Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, gab an, dass durch eine Änderung der Thüringer Bauordnung es zukünftig möglich sein wird, diese Bauweise in Thüringen anzuwenden.

Herr Robeck zeigte sich über die ablehnende Haltung der anderen Fraktionen zum Antrag seiner Fraktion enttäuscht. Niemand möchte Ergebnisse vorwegnehmen, man möchte sie aufnehmen und fachlich zu diskutieren. Er sah eine Verhinderung des Fortschrittes daran, dass andere Fraktionen gegen Holzbau stimmen und weiter auf Beton setzen, statt auf progressive Ziele im Sinne des Klimas zu geben.

Herr Bärwolff erklärte, dass Zement bereits mehrere tausend Jahre ein Baustoff sei. Er stellte klar, dass er sich nicht gegen die Ziele der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN richtet, sondern gegen deren Umsetzung. Statt auf unverbindliche Planungskonzepte sollte man die Ziele durch Satzungen und Bebauungspläne festschreiben, welche rechtskräftig werden und Investoren daran binden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse zunächst über den Antrag der Fraktion SPD in Drucksache 1790/20 abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	21
Nein - - Stimmen	15
Enthaltungen	0
Befangen	0

Der Antrag wurde bestätigt. Folglich waren die Abstimmungen über die Ursprungsdrucksache und der Drucksache 1769/20 obsolet.

mit Änderungen beschlossen Ja 21 Nein 15 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit der Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts den Handlungsbereich "Kommunales Bauen" neu aufzunehmen, sowie diesen mit einem geeigneten Maßnahmenkatalog für Klimaschutz sowie Klimaanpassung zu untersetzen, um ihrer Vorbildfunktion gerecht zu werden.

7.68.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1499/20 - Erweiterte Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts 1769/20

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

7.68.2. Antrag der Fraktion SPD zur Drucksache 1499/20 - Erweiterte Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzepts 1790/20

bestätigt Ja 21 Nein 15 Enthaltung 0 Befangen 0

7.69. 2. Änderung der Verwaltungsrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Förderung der gemeinnützigen, ehrenamtlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt 1514/20
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, informierte darüber, dass die Drucksache am 22.09.2020 im Hauptausschuss bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0) wurde.

Gemäß Vereinbarung des TOP 3 vom 24.09.2020 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

beschlossen Ja 35 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 2. Änderung der Verwaltungsrichtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur Förderung der gemeinnützigen, ehrenamtlichen Tätigkeit auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Erfurt.

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.)

7.70. Fütterung von Enten nur mit artgerechtem Futter 1518/20
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Die Drucksache wurde durch den Einreicher vertagt.

vertagt

7.71. Hilfsangebote für obdachlose Erfurter schaffen und aktives Betteln in der Stadt Erfurt verhindern 1573/20
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte darüber, dass die Drucksache im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 16.09.2020 abgelehnt (Ja 0 Nein 6 Enthaltung 3 Befangen 0) wurde.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Herr Panse die Beratung.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, erläuterte die Drucksache seiner Fraktion und begründete diese durch die Vielzahl an hilfsbedürftigen Bettlern und Obdachlose in Erfurt. Er selbst kam in die Situation, dass direkt vorm Eingangsbereich des Rathauses ein Obdachloser abends hauste, was ihn überforderte. Einen Flyer, als Antwort der Verwaltung, reiche nicht aus. Im Hinblick auf die Buga befürchtet er, auf Grund der Menschenmassen, dass sich Bettelbanden bereichern werden. Es geht um Hilfe und Aufklärungsarbeiten und nicht um Sanktionen.

Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, kritisierte, dass die Fraktion AfD weder an der Ausschusssitzung teilgenommen, noch ihren Antrag dort vorgestellt hat. Es gab eine umfangreiche Diskussion zum Aktionsplan Wohnungslosigkeit, in welcher der Ausschuss eine Anhörung zu diesem Thema verabredet hat. Dies kann der Fraktion auf Grund ihrer fehlenden Teilnahme aber nicht bekannt sein, genau so wenig wie das aktive Betteln in Erfurt unzulässig ist.

Herr Schlösser erklärte, dass Personen aufgeklärt werden sollen, dass es Bettelbanden gibt, dass es um Aufklärung geht.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Herr Panse die Drucksache zur Abstimmung stellte.

abgelehnt Ja 7 Nein 29 Enthaltung 0 Befangen 0

In deren Anschluss verkündete Herr Panse, dass es einen Wechsel in der Sitzungsleitung geben wird und Frau Schönemann für ihn die Leitung übernimmt.

7.72. Rahmenplan für die Theaterstruktur 1583/20
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE.,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwert-
stadt Erfurt

Die stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Frau Schönemann, informierte einleitend darüber, dass die Ursprungsdrucksache 1583/20 im Werkausschuss Theater Erfurt am 02.09.2020 bestätigt (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0) wurde.

Es lag ein Antrag der Fraktion der Fraktionen FREIE WÄHLER / PIRATEN und FDP in Drucksache 1750/20 vor. Dieser ersetzte die Ursprungsdrucksache. Auf Grund fehlender Vorberatung dieser Drucksache entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 22.09.2020, den Antrag zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahme der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Frau Schönemann die Beratung.

Herr Waßmann, Fraktion CDU, bedankt sich für die positive Stellungnahme der Verwaltung. Es ginge darum ein selbstbewusstes Signal zu senden, die Initiative zu übernehmen, wie es mit dem Theater Erfurt die nächsten 10 Jahre weitergehen soll.

Herr Stassny, Fraktion FREIEN WÄHLER /PIRATEN, erläuterte den Antrag seiner Fraktion dahingehend, dass der Wunsch auf Transformation aus dem Ausschuss und dem Stadtrat kam, weshalb er nicht verstand, warum man dies jetzt der Stadtverwaltung überlassen möchte. Er würde es bevorzugen, wenn die Fraktionen sich in Workshops zusammensetzen würden um der Verwaltung eine Richtung vorzugeben. Er warb um den Änderungsantrag, welcher auch gerne zu einem gemeinsamen Antrag geändert werden kann. Man sollte im Vorfeld sich einigen, statt hinterher viele verschiedene Änderungsanträge einzureichen.

Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, erklärte, dass der Änderungsantrag nicht geeignet sei für das was man erreichen möchte. Er plädiert um Abstimmung der Ursprungsdrucksache. Den Änderungsvorschlag der Verwaltung möchte man in Beschlusspunkt 02 wie folgt ändern. Es soll nicht nur der Werkausschuss Theater, sondern auch der Ausschuss für Bildung und Kultur einen ersten Entwurf vorgelegt werden. Dies soll dann allerdings nicht erst zum Sommer 2021, sondern bereits zur 1. Sitzung 2021 geschehen. Abschließend ging er auf den Redebeitrag von Herrn Stassny ein, dass das Theater Erfurt den Erfurter Bürgern und nicht dem Stadtrat gehört, folglich ein Workshop der Fraktionen nicht ausreicht.

Herr Kolditz, Fraktion DIE LINKE., erklärte, dass man zur Transformation bereits in einem Workshop mit den Fraktionen und der Verwaltung, vertreten durch den Beigeordneten Herrn Knoblich, während der Verhandlungen zum Intendantenvertrages, diskutierte. Damals seien aber leider nicht alle Fraktionen anwesend gewesen. Zum Änderungsantrag in Drucksache 1750/20 gab er an, dass die Bürgerbeteiligung zu spät kommen würde. Die Idee des Bürgerbeteiligungsrates fand er gut, allerdings nicht deren Besetzung. Auch einen Workshop fand er positiv, dies sei aber im Oktober nicht mehr zu schaffen. Die gemeinsame Sitzung kann übernommen und über den Begriff des Generalintendanten kann gesprochen werden.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Frau Schönemann zunächst über den Antrag der Fraktion FREIEN WÄHLER/ PIRATEN und FDP, in Drucksache 1750/20, abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	22
Nein- - Stimmen	4
Enthaltungen	1
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Abschließend erfolgte eine Abstimmung über die Ursprungsdrucksache 1583/20 mit dem mündlich vorgetragenen Änderungen von Herrn Dr. Beese in Beschlusspunkt 02, wie folgt:

02

Ein erster Entwurf ist dem zuständigen Werkausschuss Theater und dem Ausschuss für Bildung und Kultur ~~bis zum Sommer 2021~~ in Ihrer ersten Sitzung im Jahr 2021 vorzulegen.

mit Änderungen beschlossen Ja 29 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Rahmenplan für den beabsichtigten Transformationsprozesses des Theaters Erfurt vorzulegen.

02

Ein erster Entwurf ist den zuständigen Werkausschuss Theater und dem Ausschuss für Bildung und Kultur in Ihren ersten Sitzungen im Jahr 2021 vorzulegen.

03

In dem Entwurf sollen die beteiligten Personen, Strukturen und Gremien, die externe fachliche Begleitung, konkrete Maßnahmen, die Kosten-, die Finanzierungs- und eine Ablaufplanung enthalten sein.

04

Der Rahmenplan soll Vorschläge für einen offenen Beteiligungsprozess zur Einbindung der Erfurter Bürgerinnen und Bürger beinhalten.

05

Die über den Prozess neu zu formulierende Eigenbetriebssatzung des Theater Erfurts, ist dem Stadtrat 9 Monate vor Neuausschreibung der Generalintendanz des Theater Erfurts in Beschlussfassung, jedoch spätestens 6 Monate vor Ablauf der aktuellen Amtszeit des Stadtrates, vorzulegen.

7.72.1. Antrag der Fraktionen FREIE WÄHLER/ PIRATEN und FDP 1750/20
zur Drucksache 1583/20 - Rahmenplan für die Theaterstruktur

abgelehnt Ja 11 Nein 22 Enthaltung 1 Befangen 0

7.73. Freizeitflächen und aktivierende Quartiersarbeit im Erfurter Rieth 1592/20
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE., Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP

Die stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Frau Schönemann, informierte einleitend über das Vorberatungsergebnis der Ursprungsdrucksache 1592/20 und des vorliegenden Änderungsantrages in Drucksache 1753/20.

Die Ursprungsdrucksache wurde im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 16.09.2020 mit Änderungen bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0). Die Änderung lautete im Beschlusspunkt 02 wie folgt:

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Etablierung eines Stadtteilzentrums mit aktivieren-der Quartiersarbeit, unter Beteiligung der Stadtteilkonferenz, des Ortsteilrates, des Ortsteilbürgermeisters sowie der Wohnungsbaugenossenschaften und privaten Wohnungsgesellschaften zu prüfen und dem Stadtrat ~~bis zum II. Quartal 2021~~, **bis zum IV. Quartal 2020** unter Einbeziehung eines geeigneten Ortes, zu berichten.

Es lag ein Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 1753/20 vor. Diese änderte den Beschlusspunkt 03 der Ursprungsdrucksache. Auf Grund fehlender Vorberatung dieser Drucksache entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 22.09.2020, den Antrag zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zum Änderungsantrag lagen den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Frau Schönemann die Beratung.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, erklärte, dass man mit der Drucksache möchte, dass im Rieth ein besseres Quartiersmanagement stattfindet und Flächen besser genutzt werden. Eine positive Entwicklung kann man anhand des Mehrgenerationenhauses im Moskauer Platz beobachten. Auch die Entwicklung am Berliner Platz geht voran. Nun möchte man ein Stadtteilzentrum und eine Anlaufstelle für Familien, Kinder und Jugendliche schaffen. Es soll regelmäßig zu einem Austausch zwischen Polizei, Ordnungsamt und Bürgern kommen um die Wohn- und Lebensqualität aufzuwerten.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., bat darum Vorschläge bis zum 4. Quartal 2020 vorzulegen. Wichtig seien dabei, welche Immobilien oder Liegenschaften für den Ortsteil Rieth zur Verfügung stehen und das entsprechende Mittel im nächsten Haushalt eingestellt werden kann. Sie glaubte, dass die Künstlerwerkstätte in der Lowetscher-Straße gut geeignet wären und nicht abgerissen werden sollten. Man sollte sie analog des Zughafens weiterentwickeln.

Herr Aust, Fraktion AfD, erklärte, dass man dem Vorhaben, vor allem dem Stadtteilzentrum mit Quartiersarbeit, positiv gegenüber steht. Was man als störend empfand, war, dass nur eine Low-Budget-Sanierung durchgeführt werden soll. Da man mit einer billigen Sanierung

öfters sanieren muss forderte man gleich eine ordentliche Sanierung vorzunehmen und warb daher um Zustimmung des Änderungsantrages seiner Fraktion.

Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDIS 90 / DIE GRÜNEN, kritisierte, dass die Fraktion AfD nicht im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung zur Vorberatung anwesend war und entsprechend schlecht vorbereitet sei. Sie ergänzte dass im Ausschuss thematisiert wurde, dass bei einer erneuten Anmeldung für das Programm "Soziale Stadt" auch der Ortsteil Rieth berücksichtigt werden sollte. Sie sprach sich gegen den Antrag der Fraktion AfD und für den gemeinsam eingereichten Antrag aus.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Frau Schönemann zunächst über den Antrag der Fraktion AfD in Drucksache 1753/20 abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis

Ja - Stimmen	7
Nein- - Stimmen	22
Enthaltungen	5
Befangen	0

Der Antrag wurde abgelehnt.

Es folgte abschließend die Abstimmung über die Ursprungsdrucksache 1592/20 in Fassung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

mit Änderungen beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Flächen im Rieth geeignet sind als Spiel- und Freizeitflächen ausgewiesen zu werden und dem Stadtrat bis Ende des IV. Quartals 2020 das Ergebnis mitzuteilen.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Etablierung eines Stadtteilzentrums mit aktivierender Quartiersarbeit, unter Beteiligung der Stadtteilkonferenz, des Ortsteilrates, des Ortsteilbürgermeisters sowie der Wohnungsbaugenossenschaften und privaten Wohnungsgesellschaften, zu prüfen und dem Stadtrat bis zum IV. Quartal 2020, unter Einbeziehung eines geeigneten Ortes, zu berichten.

03

Hierbei sind unter anderem die Liegenschaften der ehemaligen Bibliothek sowie deren Umfeld in der Mainzer Straße, der Künstlerwerkstätten in der Lowetscher Straße 42c und des ehemaligen Kindergartens „Riethspatzen“ in der Mittelhäuser Straße 20 in Betracht zu ziehen. Weiter soll für alle in Betracht kommenden Objekte auch eine Low-Budget-(Sanierungs-)Variante nach dem Beispiel "Zughafen" geprüft werden.

7.73.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1592/20 - Freizeitflächen und aktivierende Quartiersarbeit im Erfurter Rieth 1753/20

abgelehnt Ja 7 Nein 22 Enthaltung 5 Befangen 0

7.76. Änderung der Satzung zur Entschädigung der Wahlhelfer 1609/20
Einr.: Oberbürgermeister

Frau Schönemann, stellvertretende Stadtratsvorsitzende, informierte darüber, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 22.09.2020 die Drucksache bestätigte (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0).

Gemäß Vereinbarung des TOP 3 vom 24.09.2020 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Stadtrat bestätigt die in der Anlage beigefügte Änderung der "Satzung über die Aufwandsentschädigung für Mitglieder von Wahlausschüssen und Wahlvorständen bei allgemeinen Wahlen und Abstimmungen".

(red. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.)

7.78. Änderung der Bestellung/Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern in kommunalen Gesellschaften 1659/20
Einr.: Fraktion AfD

Die stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Frau Schönemann, informierte darüber, dass der Hauptausschuss am 22.09.2020 die Drucksache bestätigte (Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Des Weiteren gab sie den Hinweis, dass der Einreicher der Drucksache schriftlich um eine Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung bat.

Da es keine Wortmeldungen gab, ließ sie entsprechend über die Drucksache 1659/20 in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abstimmen.

mit Änderungen beschlossen Ja 19 Nein 3 Enthaltung 11 Befangen 0

Beschluss

01

Herr Mario Cypionka wird zum Aufsichtsratsmitglied der Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH entsandt.

02

Herr Mario Cypionka wird als Mitglieder des Aufsichtsrats der Erfurter Verkehrsbetriebe AG zur Wahl in der Hauptversammlung vorgeschlagen.

03

Der Stadtrat schlägt der Alleinaktionärin der Erfurter Verkehrsbetriebe AG, der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vor, die gemäß Beschlusspunkt 02 aufgeführte Person in der Hauptversammlung zu wählen.

7.79. Änderung der Besetzung der Ausschüsse des Erfurter 1662/20
 Stadtrates
 Einr.: Fraktion AfD

Frau Schönemann, stellvertretende Stadtratsvorsitzende, informierte darüber, dass der Hauptausschuss die Drucksache am 22.09.2020 bestätigte (Ja 4 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

Gemäß Vereinbarung des TOP 3 vom 24.09.2020 erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache ohne weitere Wortmeldungen.

beschlossen Ja 20 Nein 6 Enthaltung 13 Befangen 0

Beschluss

Herr Mario Cypionka wird wie folgt in die Ausschüsse entsandt:

- **Hauptausschuss**
4. Stellvertreter,
- **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr**
4. Stellvertreter,
- **Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung**
4. Stellvertreter,
- **Ausschuss für Bildung und Kultur**
3. Stellvertreter,
- **Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt**
Stellvertreter und
- **Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung und WA**
4. Stellvertreter

7.80. Änderung der Entsendung von Verbandsräten in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen 1665/20
Einr.: Fraktion AfD

Die stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Frau Schönemann, informierte darüber, dass der Hauptausschuss die Drucksache am 22.09.2020 bestätigte (Ja 4 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Weiterhin gab sie den Hinweis, dass der Einreicher der Drucksache schriftlich um eine Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung bat.

Abschließend ließ Frau Schönemann über die Drucksache 1665/20 in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung sofort, ohne Diskussion, abstimmen.

mit Änderungen beschlossen Ja 13 Nein 9 Enthaltung 13 Befangen 0

Im Anschluss der Abstimmung bedankten sich Herr Schlösser Fraktion AfD, über das Abstimmverhalten der anderen Fraktionen.

Beschluss

Herr Sascha Schlösser wird gemäß § 6 Abs. 2 a) der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Mittelthüringen mit Datum des Stadtratsbeschlusses als übriger Verbandsrat in die Verbandsversammlung entsandt.

7.81. Dringliche Prüfung für alternative Suche nach Corona-Abstrichstelle zur Erhaltung Erfurter Kulturinstanzen 1678/20
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Einleitend informierte die stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Frau Schönemann, darüber, dass der Hauptausschuss die Drucksache am 22.09.2020 bestätigte (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Es lag ein Antrag der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt und FREIE WÄHLER/ PIRATEN in Drucksache 1759/20 vor. Dieser ersetzte vollständig den Beschlusstext der Ursprungsdrucksache.

Auf Grund fehlender Vorberatung der Drucksache 1724/20 entschied der Hauptausschuss, gemäß § 4 Abs. 4 der GeschO, in seiner Sitzung vom 22.09.2020, den Antrag zur Beschlussfassung im Stadtrat zuzulassen.

Die Stellungnahmen der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache und zum Änderungsantrag lagen den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Frau Schönemann die Beratung.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es Wortmeldungen von (teilweise mehrfach):

- Herr Stassny, Fraktion FREIEN WÄHLER / PIRATEN
- Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE.
- Herr Maicher, Fraktion BÜNDIS 90 / DIE GRÜNEN
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD
- Herr Bausewein, Oberbürgermeister
- Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
- Herr Präger, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt
- Herr Linnert, Beigeordneter für Finanzen und Wirtschaft

Kerninhalt der Beratung war, dass die Fraktionen sich bemühten, Angebote zu erhalten und die Verwaltung so gut es ging zu unterstützen um bedrohte Existenzen zu sichern. Gerade die Fälle des Haus der sozialen Dienste und Museumskellers traten im Vordergrund. Die Fraktionen wollten erfahren welche Gebäude durch die Verwaltung geprüft wurden und welche Kriterien berücksichtigt wurden, da dies aus der Stellungnahme der Verwaltung nicht ersichtlich war. Man wollte die Kulturtreibenden weiterhin retten, weshalb man entsprechend eine Fortsetzung des "Kultur retten"-Beschlusses auf dem Weg brachte.

Die Verwaltung stellte klar, dass es für einige Berufsgruppen, vor allem für die Schausteller, verheerend aussieht. Der Saal des Hauses der sozialen Dienste wird weiterhin dringend benötigt, zumal erst am Vortag ca. 200 Tests durchgeführt werden mussten. Man machte deutlich, dass es eine Hoffnung auf Befreiung für die nächsten Monate nicht geben wird, zumal die Infektionszahlen wieder ansteigen. Bereits ein Verdachtsfall reiche aus um eine Vielzahl an Bürgern kontrollieren und überwachen zu müssen. Von den städtischen Immobilien sei nach derzeitigen Kriterien keine einzige geeignet. Der Pandemiestab entschied aber diese Liste in der folgenden Woche nochmals zu bewerten. Zur finanziellen Belastung u.a. des Museumskellers, gab man an, dass diese eine Stundung vornehmen könnten, dies aber noch nicht beantragt haben.

Im Anschluss an der Beratung ließ Frau Schönemann zunächst über die Ursprungsdrucksache 1678/20 in Fassung des Antrages der Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt und FREIE WÄHLER/ PIRATEN in Drucksache 1759/20 abstimmen.

mit Änderungen beschlossen Ja 27 Nein 6 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss

Kulturräume retten!

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Kultureinrichtungen, denen sie Veranstaltungsräumlichkeiten vermietet, für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2020 die Mietkosten anzupassen.

02

Bei Inkrafttreten der neuen Verordnung über grundlegende Infektionsschutzregeln zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus im Januar 2021 wird die Situation noch einmal geprüft und der Zeitraum gegebenenfalls verlängert.

03

Die Stadtverwaltung prüft, welche alternativen Räume statt des großen Saals im Haus der sozialen Dienste als Corona - Abstrichstelle in Frage kommen und ermöglicht damit wieder die Nutzung als Konzertraum.

04

Die Stadtverwaltung wird insbesondere dringend aufgefordert zu prüfen, inwieweit ein sozialer Dienstleister in Erfurt, der nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) Zuschüsse beantragt hat, als geforderte Gegenleistung geeignete Räumlichkeiten, z.B. für eine Abstrichstelle, zur Verfügung stellt. Diese durch soziale Dienstleister zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten sind vorrangig zu nutzen (siehe hier §1 SodEG und FAQs des BMAS zum SodEG).

05

Die Stadtverwaltung prüft, ob für weitere Kultureinrichtungen, an die die Stadt Erfurt Räume vermietet, eine Schließung durch Mietanpassungen abgewendet werden kann.

7.81.1. Antrag der Fraktion Fraktionen CDU, SPD, DIE LINKE., 1759/20
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mehrwertstadt Erfurt, FREIE
WÄHLER/ PIRATEN zur Drucksache 1678/20 - Dringliche
Prüfung für alternative Suche nach Corona-Abstrichstelle
zur Erhaltung Erfurter Kulturinstanz

bestätigt Ja 27 Nein 6 Enthaltung 2 Befangen 0

7.82. pink und orange day 1683/20
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Die stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Frau Schönemann, informierte darüber, dass der Hauptausschuss die Drucksache am 22.09.2020 bestätigte (Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete Frau Schönemann die Beratung und übergab das Wort.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., warb um den eingereichten Antrag ihrer Fraktion, welchen sie damit begründete, dass die Lichtaktionen nicht im Stadtrat hinterlegt sind. Auch wenn sie in den letzten Jahren regelmäßig durchgeführt wurden, so sollte man sie dennoch für die Nachwelt durch den Stadtrat sichern.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, verwies auf die Stellungnahme der Verwaltung, welche den Antrag als überflüssig bezeichnet, da die Stadtverwaltung gemeinsam mit ih-

ren Partnern und Netzwerken bereits an beiden Aktionstagen beteiligt ist. Er sprach sich daher für eine Ablehnung der Drucksache aus.

Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, schloss sich der Meinung von Herrn Hose an, da auch er keine Notwendigkeit der Aufforderung sieht und die Vorlage irritierend empfand.

Frau Stange bestätigte die zwar die funktionierende Beteiligung, bat aber dennoch um Zustimmung, da ein Beschluss keinen Schaden anrichten würde.

Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, unterstützte die Ansichten Frau Stanges und teilte ihre Zustimmung mit. Sie schlug vor die Aktion der Organisation "Terre des Femmes", bei welcher am 25.11. als Zeichen, gegen Gewalt gegen Frauen, Fahnen vor dem Rathaus gehisst werden, auch mit aufzunehmen und mit den Lichtaktionen zu bündeln.

Frau Herold, Fraktion AfD, sprach sich gegen eine Unterstützung aus, da sie das Thema als wichtiger empfand, als lediglich mit Lichtern und Fahnen darauf aufmerksam zu machen. Das verwendete Geld wäre für die Gewaltschutzprävention sinnvoller zu verwenden. Sie wünschte sich, dass man in Erfurt alle Menschen in den Blick nimmt, da auch Männer Opfer von häuslicher Gewalt werden, für die nicht einmal das Geld für eine Männerschutzwohnung zur Verfügung gestellt wird. Man sollte die erheblichen Kosten lieber einsparen und diese den Initiativen, einem Frauenhaus, Beratungsprojekt oder einer Männerschutzwohnung zur Verfügung stellen.

Frau Fischer, Fraktion CDU, äußerte ihre Enttäuschung über Frau Herolds Aussagen. Sie erklärte, dass das Problem der häuslichen Gewalt primär ein Problem der Frauen sei.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Frau Schönemann über die Drucksache 1683/20 abstimmen ließ.

beschlossen Ja 14 Nein 10 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt Lichtaktionen am Pink- und Orange-Day, 11. Oktober und 25. November 2020 durchzuführen. Zur Umsetzung sind die Stadtwerke einzubeziehen.

02

Die Lichtaktion wird 2020 am Erfurter Rathaus durchgeführt.

03

Die Lichtaktionen am Pink- und Orange-Day, 11. Oktober und 25. November sind jährlich zu wiederholen.

04

Ab 2021 wird die Lichtaktion neben dem Rathaus an zwei weiteren, vom zuständigen Ausschuss zu bestimmenden, Orten durchgeführt.

**7.83. Nutzungsrechte der Fraktionen an den Livestream-
Aufnahmen der Sitzungen des Erfurter Stadtrates
Einr.: Fraktion AfD**

1684/20

Frau Schönemann, stellvertretende Stadtratsvorsitzende, informierte darüber, dass die Drucksache am 22.09.2020 im Hauptausschuss abgelehnt (Ja 1 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0) wurde.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Anschließend eröffnete sie die Beratung.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, erläuterte die Drucksache seiner Fraktion und warb um Zustimmung, da alle Fraktionen Nutzerrechte am Livestream bekommen sollten. Er schlug vor die FUNKE Mediengruppe, welche die Arbeit an einen Erfurter Subunternehmen abgibt, zu umgehen und direkt mit diesen Unternehmen Verträge zu machen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht, weshalb Frau Schönemann über die Drucksache 1684/20 abstimmen ließ.

abgelehnt Ja 10 Nein 19 Enthaltung 3 Befangen 0

8. Informationen

**8.1. Beteiligungsbericht 2020 der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister**

0843/20

Die stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Frau Schönemann, erklärte, dass die Informationsdrucksache im Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung am 02.09.2020 zur Kenntnis genommen wurde.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

8.2. Grundsätze des Beteiligungsrates der Landeshauptstadt Erfurt 1264/20
Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Herr Stassny, Fraktion FREIEN WÄHLER / PIRATEN, teilte seine Freude darüber, dass der Beteiligungsrat in der jetzigen Besetzung so aktiv sei. Er bat die Stadtverwaltung darum, zeitnah den Dialog zur Bearbeitung der Satzung einzuberufen, damit man die rechtlichen Grundlagen, zur Arbeit des Beteiligungsrates, schaffen kann.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

8.3. Sonstige Informationen

Die stellvertretende Stadtratsvorsitzende, Frau Schönemann, fragte nach weiteren Informationen und übergab das Wort.

Herr Kürth, Fraktion SPD, informierte über die Irritation, hinsichtlich der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 08.10.2020.

Herr Gillmann, Stadtratsreferent, teilte mit, dass seiner Information nach, der stellvertretende Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses nach Rücksprache mit den Fraktionen die Entscheidung fiel, die Sitzung abzusagen, da keine Entscheidungsrelevanten Drucksachen vorlagen.

Herr Frenzel, Fraktion SPD, informierte über einen Pressebericht, dass die Baumaßnahmen des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Ilversgehofen sich um 2 Jahre verschieben. Er hatte dazu Nachfragen, welche er als Anfrage einreichen wird.

Herr Bausewein, Oberbürgermeister, ging darauf ein und versprach eine entsprechende Antwort.

Da es keine weiteren Informationen gab, schloss Frau Schönemann den Tagesordnungspunkt, beendete die Sitzung des Stadtrates und verabschiedete alle Anwesenden.

gez. Panse
Stadtratsvorsitzender

gez. [REDACTED]
Schriftführer

[REDACTED]
[REDACTED]

